

16.12.2020

## Kleine Anfrage 4770

der Abgeordneten Markus Wagner und Sven Tritschler AfD

### **Straftäter im Umfeld des linksextrem beeinflussten Bündnisses „Ende Gelände“**

Der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage 4413 der Abgeordneten Sven W. Tritschler und Markus Wagner, die sich mit Übergriffen auf AfD-Anhänger im September 2020 befasst hatte, ist auf eine Frage nach etwaigen Erkenntnissen über die Störer und über deren Bezüge zum Linksextremismus nachfolgende Antwort zu entnehmen:

„Zu sieben der neun Personen liegen im Zusammenhang mit politischen Veranstaltungen – unter anderem mit dem Aktionsbündnis „Ende Gelände“ und der Bewegung „Extinction Rebellion“ – staatschutzrelevante Erkenntnisse vor. Polizeiliche Erkenntnisse zu linken Unterstützernetzwerken in Köln liegen nicht vor.“<sup>1</sup>

Wir fragen die Landesregierung:

1. Zu wie vielen Personen liegen für das gesamte Bundesland im Zusammenhang mit politischen Veranstaltungen des Aktionsbündnisses „Ende Gelände“ staatschutzrelevante Erkenntnisse vor?
2. Wie viele Straftaten sind im Zusammenhang mit politischen Veranstaltungen des Aktionsbündnisses „Ende Gelände“ vom Jahre 2017 bis zum Zeitpunkt der Anfrage in Nordrhein-Westfalen polizeilich registriert worden?
3. Wie viele Tatverdächtige der in Ziffer 2. erfragten Straftaten konnten ermittelt werden?
4. Über wie viele der unter Ziffer 1. erfragten Personen, über die im Zusammenhang mit politischen Veranstaltungen des Aktionsbündnisses „Ende Gelände“ staatschutzrelevante Erkenntnisse vorliegen, liegen zugleich verfassungsschutzrelevante Erkenntnisse über die Einbindung in andere (links-)extreme Bestrebungen vor? (Bitte etwaige Bestrebungen einzeln benennen.)
5. Gibt es personelle, ideologische und strukturelle Überschneidungen, Beziehungen oder Verbindungen zwischen „Ende Gelände“ und „Extinction Rebellion“?

Markus Wagner  
Sven W. Tritschler

---

<sup>1</sup> Drs. 17/11513, S. 2.